Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 51

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Holz=Preise.

Augsburg, 15 . Marg. Bei den in letter Woche im Regierungs= bezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverfäufen ftellten fich die Durchschnittspreise für: Gichenftammholz 1. Alasse 75 Mt. 60 Pf., 2. Al. 52 Mt. — Pf., 3. Al. 36 Mt. — Pf., 4. Al. 26 Mt. 50 Pf., 5. Alasse 22 Mt. 60; Buchenstammholz 1. Al. 23 Mt. 50 Pf., 2. Al. 18 Mt. 20 Pf., 3. Rl. 15 Mt. 40 Pf.; 4. Rl. — Mt. -Bf., Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mt. 40 Bf., 2. Kl. 14 Mt. - Pf., 3. Klasse 12 Mt. 60 Pf.; 4. Klasse 11 Mt. 70 Pfennig.

Sprechsaal.

Die von J. Silb in Eftlingen patentirten felbstthätigen Borreiber für Fensterläden verdienen den Anspruch auf Einfach-heit, Commodität, und Dauerhaftigkeit. Bezüglich neuer Ersin-dung aber, diene zur Notiz, daß hier in Riniken (Aargau) an dem House des Herrn Ackemann, Schreiner, Borreiber gleicher Kon-ftruftion und vermige ihres eigenen Gewichtes funktionirend, seit wenigstens 20 Jahren existiren.

es würde nun demnach die elektrische Beleuchtung um etwa 400 Fr. billiger zu stehen kommen als Gasbeleuchtung mit 2500 Fr. 157. Welche Sisenhandlungen kaufen noch blechene und gegossene Ruß- und Kaminthüren, Schieber und Hochbauschrauben?

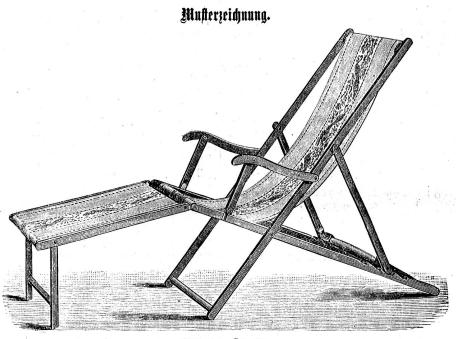
158. Woher bezieht man Handbohrer, womit Steinfaß mit 45 Millimeter Lochburchmesser gebohrt werden?

159. Ber liefert starte Eisenbleche, nach wünschbaren Dimen-fionen gelöchert, gestanzt oder gebohrt? 160. Gine solibe Felbschmiebe fauft Mettler-Loofer, Conat,

Toggenburg. Ber liefert Solche?
161. Belche Firma ber Schweiz vergoldet folid und billigst im Feuer und galvanisch Bligableiterspigen?
162. Ber in der Schweiz fertigt Neufilberguß?

Autworten.

Auf Frage 123. Solgdorrofen für Großbetrieb fonnen nur mit Dampf geheizt werden; fleinere Ginrichtungen bagegen konnen gang gut mit Luftheizung ober mit direfter Feuerungsanlage betrieben werden. Es tommt eben darauf an, welche Ansprüche man an eine solche Anlage macht; wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten, da ich schon für Groß- und Kleinbetrieb solche Einrichtungen erstellt habe. 3. Hartmann, Wechaniker, St. Fiden. Auf Frage 134. In diesem Blatte habe schon einmal dar-



Bliant = Stuhl.

Ausgeführt bon ber Möbelfabrit Emil Baumann in Sorgen.

Fragen.

154. Belche oftschweizerische Ziegelei liefert Backiteine in soliber rother oder Lederfarbe für Ramine in folgenden Dimensionen: 25 Centim. (oder 30 Centim.) auf 6 Centim., auf 6 Centim.?

155. Gibt es eine Maffe, mit welcher man abgeschlagene Stude von Dfenkacheln, Sodeln ober Gefimfen wieder folib ankitten

tann?

156. Ein Leser Ihres geschätzten Blattes, der sich sehr für elektrische Beleuchtung interessirt, erlaubt sich im Fragekasten solgende Berechnung aufzustellen, mit der höss. Bitte an einen Sachverständigen, ihm in einer der nächsten Nummern gest. mitzutheilen, ob die Berechnung richtig ist. Die Gasbeleuchtung (d. 22 Cts. per Kubikmeter Gas) meiner Fabrik tostet jährlich Fr. 2500. Um dieselbe mit elektrischem Lichte zu beleuchten, braucht es ca. 280 Glühlantpen von 10 bis 16 Kerzen — einer 25 pferdigen Dampsmasschine. Die Installation der gesammten Beleuchtung incl. Dynamo kostet Fr. 11,000 und soll die Dynamonaschine durch die gleiche Dampfmaschine getrieben werden, welche auch die Arbeitsmaschinen Dampsmaschine getrieben werden, welche auch die Arbeitsmaschinen treibt. Wan rechnet nun per Pferdestund 9 K. Danups, wozu es 11/2 Kilo Steinkohle braucht, also 25 Pferde mal 4 Stunden mittlere Beleuchtungszeit während 150 Vintertagen, zus. 100 Pferdestunden à 11/2 Kilo Steinkohle, gleich 150 Kilo Steinkohlen-Verbrauch per Tag, à 3 Fr. per 100 Kilo engros-Preis, gibt in 150 Beleuchtungstagen (per Tag 4 Fr. 50) Franken 675. Zu diesen 675 Franken kämen noch 325 Fr. hinzu für Ersat der Lampenreparaturen 2c., 100/0 Amortisation von Fr. 8000 für Mehrkosten der Anslage gegenüber der Gasbeleuchtung, Fr. 300 Zinsen, zus. Fr. 2100,

gethan, daß Bint das beste Material für Zulagen fei; es ift leich. gethan, das Jink das beste Waterial für Zulagen sei; es ist leichter rein zu halten als Holz und rostet beim Abwaschen nicht, wie Eisen; es ist hübsch glatt und eben und schniegt sich warm jeder Fason an. Warum bis dato bei und noch nicht jene Verbreitung gefunden, die es verdient, ist theils der theure Preis des Rohmaterials, theils aber auch die Liebe, im alten Geleise sorzustutschiren, schuld. Zinkzulagen, sowie bestonstruirte Fournirösen liesert J. Hartmann, Mechaniker, St. Fiden.

Aus Frage 132. Billige, sertig gelegte Parquetböden liesert die Parqueterie von K. Britschij in Kerns (Obwaschen), welcher mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten wünscht.

Fragesteller in Korrespondenz zu treten wünscht. beitget inte Fragesteller in Korrespondenz zu treten wünscht. Auf Frage 139. Hourdis fabrizirt J. Schmidheini, Ziegeseien Heerbrugg (Rheinthal)' Langgasse und Kronbühl, St. Gallen. Auf Frage 125. Gewüuschte Backsteine siesert J. Schmidheini, Ziegeleien Heerbrugg, Langgasse und Kronbühl (St. Gallen).

Auf Frage 129. Günter u. Cie. in Burgdorf empfehlen sich Lieferung folder Korbwaaren bestens.

Auf Frage 121 wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten H. Wächter, Ingenieur, Aarau.
Auf Frage 148. Flustrirter Katalog für Gas-Nochherde zu haben bei Hans Stidelberger, Eisenbauwerkstätte, Basel.

Auf Frage 145. Fragesteller wende sich gefl. an Emil Bach-mann, Sifenhandlung in Chauzdefonds, der ihm Gewünschtes veran-

Auf Frage **125.** Wir offeriren Backsteine, 3 Centimeter dick, & Fr. 25 pro Mille ab Hier und sind Ihrer Nachrichten hierauf gewärtig. Mech. Ziegels und Röhrenfabrik Schaffhausen.

Auf Frage 127. Fragesteller beliebe sich an Hans Stidelberger, Gisenbauwertstätte in Basel, zu wenden. Auf Frage 121. Den Ruffanssslügen kann abgeholsen werden durch Anwendung von Kaminauffähen, welche sich bei allen Windstider richtungen felbst ichließen. Sie werben verfertigt von Hans Stidels berger, Gifenbauwerfftatte in Basel.

Auf Frage 144 und 149 wünscht mit Fragefteller in Rorre-

pondenz zu treten. Schneiber, Sägerei, Lenzburg. Auf Frage 121. Wenden Sie sich wegen Ihren Ruhausstügen an Herrn François Panofetti, Kamin- und Ofenbauer, Elfäherstraße Mr. 10, Basel.

Auf Frage 152. Erdbohrer, wie folche Fragesteller wünscht,

liefert Bive. A. Karcher, Berkzeuggeschäft, Burich. Auf Frage 146. Bunfchen mit Fragesteller in Korrespondenz

au treten und ersuchen denselben, uns Offerten zu machen. Fr. Ruch und Cie., Leistenfahrik, Mitsöi (Glarus).

Auf Frage 135. Schleif= und Polirmaschinen für Cementsmosaikplatten fabrizirt die Firma Dr. Bernhardi Sohn, G. E. Draenert, Eisenburg, und sind zu beziehen durch deren Vertreter Johannes Nehh, Davos-Porf.

Auf Frage 147. Solzfarben Abzugpapiere (Fladerpapier) liefert in großer Auswahl (Musterbuch zur Ansicht gegen Ruckftellung) die

Nack- und Harbenfabrik in Chur. Auf Frage 151. Durch Sisbruck gespaltene Pumpenstöcke oder auch Füße an gußeisernen Wasserschaften kann man durch Ausfüllen der Risse mit irgend einem Kittmaterial nicht mehr wasserdicht machen; in die kleinen Risse bringt man keinen Kitt und in den größeren Riffen drückt das Wasser denselben wieder hinaus. Doch gibt es eine billige Methode, um genannte Wegenstände wieder folid und dauerhaft brauchbar zu machen, und zwar auf folgende Weise: Man läßt sich vom Flaschner eine Blechröhre machen, die von der Fußslansche bis über den Riß hinaus, also noch um 4—5 Centis meter in das gesunde Rohrstück hineinreicht. Dieses Blechrohr soll 11/2 bis 2 Centimeter kleiner im Durchmesser sein als das Loch in der Pumpensäuse. Dann wird dieses Kohrstück am einen Ende 2 bis 3 Centimeter mit Hans unwickelt, so daß es noch willig in die gesprungene Dessinung geht, und soweit in den Pumpenstock oder Gußfuß hineingeschoben, bis es bündig eben mit der Fußssansche ist. Der Pumpenstock oder Schalensuß muß natürlich vorher wegmontirt und umgekehrt ausgestellt werden, so daß die Fußssansche aufwärts schaut. Nun macht man aus gutem Cement einen sehr leichtssießenden Brei und gießt den Zwischenraum zwischen dem Blechrohr und der Wand des Pumpenstocks damit aus, schlägt mit einem Hammer mit leichten Schlägen hin und wieder auf den Pumperstock, damit der Cementbrei jeden Zwischenraum gut ausstund meter in das gefunde Rohrstüd hineinreicht. Diefes Blechrohr foll mut einem Hammer mit leichten Schlagen hin und wieder auf den Kumpenstock, damit der Cementbrei jeden Zwischervaum gut auß-fülle. Man muß so lange Cement nachgießen, bis der Zwischen-raum der Rumpenstansche eben ausgegossen ist. Ist der Cement vollständig hart, was mindestens einen Tag dauert, wird die Fläche an der Fußslansche schön eben gerichtet, mit geschabtem Unschlitt bestrichen und mit einer passenden Kautschuff der Lederslansche versehen und wieder an der Stelle ausmonntirt. Auf solche Matie gessische Kumpen aber Schalenvisäen besten mieder wie von versehen und vieder an der alten Stelle aufmontirt. Auf solche Weise gestickte Pumpen oder Schalenstöcke halten wieder wie neu und sind durchaus solid. Ich kann hier aus Ersahrung reden. Hat der Pumpenstock jedoch einen langen Ris, so muß vor dieser Prozedur derselbe mit zwei guten Zugbändern versehen werden, da während des Pumpens die gesprungenen Wände mehr oder minder sedern und ohne Zugband seicht wieder zum Ninnen kommen.

Auf Frage 152. Kaufen Sie in irgend einer Eisenhandlung ober auch unter der Sand bei einem Privaten einen sogenannten Käfenbohrer mit 11/2—2 Zoll Durchmesser, wie solche die Solzbrunnenmacher gebrauchen, lassen in der Schmiede ein Stillt Rundeisen von 3-4 Meter anschweißen und oben mit einem Gehäuse eisen von 3—4 Weter anighveisen inn oben mit einem Gegintse versehen, zur Aufnahme eines Holzgriffes, so erhalten Sie ein Instrument, das sicher Ihrem Zwede entspricht. Mit einem solchen Quasi-Srobohver, der eigentlich ein Holzbohrer ist, kann man ganz bequem 3—4 Meter tief in die Erde bohren. Im Käsen bleibt beim Herausziehen immer ein Quantum jener Erde hangen, die zuseht vom Vohrer berührt worden ist. Auf diese Weise können Sie seicht, ohne viel Untosten, ein Terrain auf Lehm untersuchen. J. H.

Submissions = Anzeiger.

Iteber die sämmtlichen Arbeiten für den Ban einer Turnhalle in Obselden (Kt. Zürich) wird hiemit Konkurenz eröffnet. Pläne und Banvorschriften können auf der Gemeinderathskanzlei eingesehen werden und find Itebernahmsosserten bis spätestens den 26. März der Bankommission einzureichen.

Für eine Bafferwerkanlage von der Glatt bei Gogan (St. Gallen) für elettrische Kraftübertragung sind folgende Arbeiten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben: 1. eine ca. 500 Meter lange Rohreleitung; 2. eine Turbinenanlage mit Transmissionen; 3. zwei Dynamomaschinen mit elektrischer Stromleitung; 4. Erstellung des Wehrförpers in Beton. Pläne und Bauvorschriften liegen bei H. Gebr. Gberle in Rregorunnen-Gogau gur Ginficht auf. Uebernahms-Offerten find bis spätestens ben 25. Marz schriftlich einzureichen.

Die Brojeftaufnahme für Rorreftion und Berbauung bes Brandofchbaches und feiner Bufluffe bei Trub auf eine Gesammt. lange von girta 19,000 Meter wird zur Konfurreng ausgeschrieben. Die naberen Bedingungen fonnen beim Ingenieur des III. Begirts eingesehen werden. — Offerten sind bis 20. März der Direktion der öffentlichen Bauten in Bern franko mit Ueberschrift "Brandöschbachforrektion" einzusenden.

Neue Schulhausbaute evangelisch Kirchberg (Toggenburg) Ueber die Ausführung folgender Arbeiten, als: Erds, Maurers, Hafners, Steinhauers, Zimmermannss, Schreiners, Glasers, Beckers, Spenglers, Schmieds und Schlosserarbeiten werden Konfurrenz ers öffnet. Eingaben werden einzeln ober sammthaft angenommen. Plane, Bauvorschriften und Borausmaße liegen beim Präsidenten Die Erstellung eines eisernen Geländers längs der Quais-

mauer bei der Dampsichiffbrude in Murten wird hiermit zur freien Konfurrenz ausgeschrieben. Die Erstellungsbedingungen liegen bei J. Forster, Bauausseher, auf. Ungebote sind per Laufmeter schriftlich und verschlossen bis Sonntag Mittag den 20. März auf der

Stadtichreiberei einzureichen.

Cementboden. Die Rafereibaugefellichaft Roflen u. Reuti (Thun) ift Willens, in ihrem Rafereigebaude einen neuen Ruchenboden aus Cement erstellen zu laffen. Allfällige Uebernehmer bieser Arbeit-wollen bis zum 21. Marz beim Prafidenten, Eml. Streit ihre Ungebote machen.

gebote machen.

Rieferung von 22,330 Stück Drainieröhren mit den Lichtweiten von 5, 6, 7, 8, 10, 12, 14, 16 und 18 Centim. Die Lieferung hat dis zum 20. August 1. J. stattzusinden, und josen die Röhren auf die zu bezeichnenden Plätze gelagert werden. Lieferungs-Ungebote an Hrn. Fr. Basler, Bezirts-Richter in Bottenwyl (Aargau), wo auch die bezüglichen Bedingungen dis 21. März.

Die Gemeinde Selzach ist Willens, ein neues Kästessi anzuschaffen. Inhalt 24 Zenner oder 12 Kilozentner. Uebernehmer hievon können innert 8 Tagen ihre Eingaben beim Präsidenten der Käsereigesellschaft, Louis Reinhart, Gemeinderath, einreichen, welcher auch nähere Auskunft ertheilen wird. Taggelder keine.

Iteber die Erstellung neuer Treppen im Pfarrhaus Benken

Neber die Erstellung neuer Treppen im Pfarrhaus Benken (Rt. Zürich), zwei eichene (gewundene mit je 15 Tritten) und einer geraden förrenen von 16 Tritten, wird anmit konkurrenz eröffnet. Reichnungen und Banvorschriften fonnen bei herrn Brafid. Strafer in Benten eingesehen werden und find die Preiseingaben demfelben verschloffen bis spätestens ben 23. März einzusenden.

Die Lieferung bearbeiteter Granitsteine für Sociel und Trittstusen des neuen Aufnahmsgebäudes der V.S.B. in Rorschach ift zu vergeben. Die Bedingungen fonnen beim Bahningenieur in Gallen eingesehen werden, bei welchem auch Offerten bis gum 28. März verichloffen einzureichen find.

Die Erdabgrabung für ein Kreuzungs-Geleise auf Station Schwarzenbach, V.S.B. (zurfa 8000 Rubikmeter) ist zu vergeben. Die Bedingungen können beim Bahningenieur in St. Gallen eingesehen werden, bei welchem auch die Offerten verschloffen bis 28. März einzureichen find.

Die Grabarbeit, das Abbinden und die Aufstellung einer hölzernen Thalsperre im Steinachtobel ist zu vergeben. Die Bedingungen können beim Bahningenieur der V.S.B. in St. Gallen eingesehen werden, bei welchem auch die Offerten bis zum 28. März verichloffen einzureichen find.

Schulbante. Der evangelische Schulrath in Rebstein ift willens, 40 Stud St. Galler Schulbante - Bierplager -- anzuschaf= Darauf reflettirende Fachleute wollen ihre Offerten bis jum 25. ds. Dis. bei Braf, Schulrathsprafident, eingeben.

L'Agence technique: J. Leuba à Lausanne offre aux meilleures conditions tous les genres de carreaux de dallage et revêtement. Spécialité des carrelages unis et à incrustations mosaîques en grès cérame vitrifié. Albums et Prix-Courants gratuits et franco.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung W. Senn jun. in St. Gallen:

Binder, Dr. Er., Handbud der Galvanoplaftik, ober die Cleftrochemie in ihrer Unwendung, Gegenstände in Metall nachzubilden oder mit Metall zu überziehen. Fünfte Auflage. Mit 48 Solzichnitten. gr. 8. Geh. Fr. 5. 10.

Doppeltbreite Cachemirs & Mexinos, Phantafiestosse (garantirt reine Wolle) 100—120 cm. breit, à 64 Cts. pr. Elle oder Er. 1. 05 Cts. pr. Mtr. in ca. 80 der bestegistiren. den Qualitäten bis zu den feinsten Croifuren verfenden an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken direct in's Haus Erstes Schweiz. Bersandtgeschäft **Dettinger & Cie.,** .S. Mufter unferer reichhaltigen Collectionen umgehend franco.